

Walter Momper

»Berlin, nun freue dich!«

Mein Herbst 1989

400 S., brosch., mit Abbildungen

19,99 €

ISBN 978-3-360-02180-9

auch als eBook erhältlich:

ISBN 978-3-360-50063-2

**> Aus erster Hand: Berlins
Bürgermeister im Wendejahr**

Walter Momper

Jahrgang 1945, Diplompolitologe, Mitglied der SPD seit 1967. Von 1972 bis 1986 wissenschaftlicher Angestellter und Geschäftsführer der Historischen Kommission zu Berlin. 1975 Mitglied des Abgeordnetenhauses, seit 1985 Fraktionschef der SPD, Regierender Bürgermeister 1989 bis 1991. 1992 Rücktritt als SPD-Landesvorsitzender. Von 2001 bis 2011 Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses.

Walter Momper war Regierender Bürgermeister im Westteils Berlin, als am 9. November 1989 die Grenze geöffnet wurde. Das Ereignis vor 25 Jahren, mehr Folge einer Nachlässigkeit denn absichtsvoller Politik, sollte als »Fall der Mauer« in die Geschichte eingehen.

Mehrere Jahrzehnte haben sich auf dem Boden Berlins zwei Städte entwickelt, die eine Hälfte als Hauptstadt der DDR, die andere als Schaufenster des Westens, das mittels diverser Sonderregelungen durch die Bundesrepublik protegiert wurde. Das alles hatte sich nun erledigt. Und vor den Verantwortlichen in Ost wie West türmten sich riesige Probleme auf. Momper stand damals nicht nur im Zentrum des Umbruchs und Neuaufbaus, sondern er war auch ein exzellenter Beobachter. Als exklusiver Zeitzeuge berichtet er minutiös über das Jahr 1989/90, in welchem er nicht nur von Bundeskanzler Kohl vor dem Schöneberger Rathaus abschätzig als »Lenin« titulierte und von den eigenen Genossen aus Nordrhein-Westfalen hinters Licht geführt wurde, sondern wie er sich redlich mühte, dass aus zwei Städten wieder eine einzige wurde, die obendrein mit ihrem Umland zusammenwuchs.

In einem seinen Erinnerungen vorangestellten Interview beschreibt der Politrentner Momper offen und ehrlich, was sich von seinen damaligen Erwartungen und Wünschen erfüllt hat und was nicht. Und der Sozialdemokrat scheut auch nicht davor zurück, jene mit Namen und Adresse zu nennen, die kleingeistig und engstirnig bis heute die Entwicklung behindern.

Berlin hatte damals Grund zur Freude, doch es gab Anlässe, die diese auch trübten. So wird Walter Mompers Rückblick zu einer kritischen Bilanz des Zusammenwachsens, die über die Stadt Berlin hinausreicht. Es ist ein deutsches Geschichtsbuch.

PRESSEABTEILUNG

Neue Grünstraße 18

D-10179 Berlin

Telefon 030 238091-13/-25

Fax 030 238091-23

presse@eulenspiegelverlag.de

www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de